

# Kirchliches Amtsblatt

## der Evangelischen Kirche im Rheinland

Nr. 5

Ausgegeben Düsseldorf, den 15. Mai

2019

### Inhalt

	Seite		Seite
1. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Nebentätigkeiten von Pfarrerinnen und Pfarrern (PfNtVO).....	121	Urkunde über die Herstellung der pfarramtlichen Verbindung zwischen der Ev. Kirchengemeinde Sargenroth-Mengerschied und der Ev. Kirchengemeinde Simmern .....	122
Änderung des Dienstrechts der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	121	Personal- und sonstige Nachrichten.....	122
Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Ordnung zur Regelung der Rechtsverhältnisse und der Entgelte für die Maßnahmeteilnehmenden in Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaften, Arbeitsmarktinitiativen, arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Projekten.....	122	Literaturhinweise .....	132

### 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Nebentätigkeiten von Pfarrerinnen und Pfarrern (PfNtVO)

Vom 25. März 2019

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland hat auf Grund § 67 des Pfarrerdienstgesetzes der EKD und Artikel 128 der Kirchenordnung in Verbindung mit Artikel 150 der Kirchenordnung in ihrer Sitzung am 15. März 2019 nachstehende Verordnung beschlossen:

#### § 1

Die Verordnung über Nebentätigkeiten von Pfarrerinnen und Pfarrern (PfNtVO) vom 13. Januar 2012 (KABI. S. 132) wird wie folgt geändert:

In § 5 Absatz 1 Ziffer 2 werden die Wörter „mit Ausnahme der Erteilung evangelischen Religionsunterrichts“ gestrichen.

#### § 2

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Düsseldorf, den 25. März 2019

Evangelische Kirche im Rheinland

Siegel

Das Landeskirchenamt

### Änderung des Dienstrechts der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1489394

Az. 12-10:0002

10. April 2019

Die Rheinisch-Westfälisch-Lippische Arbeitsrechtliche Kommission hat auf Grund von § 2 Absatz 2 des Arbeitsrechtsregelungsgesetzes (ARRG) die nachstehende Arbeitsrechtsregelung getroffen, die hiermit gemäß § 15 Absatz 1 ARRG bekannt gemacht werden.

Die Regelung ist gemäß § 3 Absatz 1 ARRG verbindlich.

Das Landeskirchenamt

**Arbeitsrechtsregelung  
zur Änderung der Ordnung zur Regelung der  
Rechtsverhältnisse und der Entgelte für die  
Maßnahmeteilnehmenden in Qualifizierungs-  
und Beschäftigungsgesellschaften,  
Arbeitsmarktinitiativen, arbeitsmarktpolitischen  
Maßnahmen und Projekten**

Vom 20. März 2019

§ 1

**Ordnung zur Regelung der Rechtsverhältnisse und  
der Entgelte für die Maßnahmeteilnehmenden in  
Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaften,  
Arbeitsmarktinitiativen, arbeitsmarktpolitischen  
Maßnahmen und Projekten**

Die Ordnung zur Regelung der Rechtsverhältnisse und der Entgelte für die Maßnahmeteilnehmenden in Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaften, Arbeitsmarktinitiativen, arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Projekten, zuletzt geändert durch Arbeitsrechtsregelung vom 14. November 2018, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1

Diese Ordnung gilt für Personen, die als Maßnahmeteilnehmende zu ihrer beruflichen Qualifizierung und auf Grund ihrer persönlichen Förderung nach § 16e oder § 16i SGB II oder einem entsprechenden Förderprogramm öffentlicher Kostenträger (wie z.B. Mitteln des Landes, des Bundes oder der Europäischen Union) in Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaften, Arbeitsmarktinitiativen, arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Projekten beschäftigt werden. Weitere Voraussetzung ist, dass es sich um Einrichtungen oder Einrichtungsteile handelt, deren Betriebszweck die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ist.“

2. § 2 wird wie folgt gefasst:

a) Satz 1 wird Absatz 1.

b) Der neue Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Maßnahmeteilnehmenden sollen in der Regel drei Jahre im ersten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.“

3. § 7 erhält folgende neue Fassung:

„§ 7

Maßnahmeteilnehmende, die nach § 16i SGB II und § 16e SGB II in der Fassung vom 1. Januar 2019 gefördert werden, werden mit Wirkung zum 1. Januar 2020 in die Fallgruppe 2 der Anlage 1 eingruppiert. Maßnahmeteilnehmende, die auf Grund anderer Förderprogramme im Sinne des § 1 gefördert werden, behalten ihre Eingruppierung.“

§ 2

**Inkrafttreten**

Die Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Dortmund, den 20. März 2019

Rheinisch-Westfälisch-Lippische  
Arbeitsrechtliche Kommission  
Der Vorsitzende

**Urkunde  
über die Herstellung der pfarramtlichen  
Verbindung zwischen der Ev. Kirchengemeinde  
Sargenroth-Mengerschied und der  
Ev. Kirchengemeinde Simmern**

Nach Anhören der Beteiligten wird auf Grund von Artikel 10 Absatz 1 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland in Verbindung mit § 2 Absatz 2 der Dienstordnung für das Landeskirchenamt Folgendes festgesetzt:

**Artikel 1**

Die Ev. Kirchengemeinde Sargenroth-Mengerschied und die Ev. Kirchengemeinde Simmern, Kirchenkreis Simmern-Trarbach, werden pfarramtlich miteinander verbunden.

**Artikel 2**

Die Urkunde tritt am 1. Mai 2019 in Kraft.

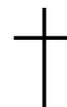
Düsseldorf, 1. April 2019

Evangelische Kirche im Rheinland

Siegel

Das Landeskirchenamt

**Personal- und sonstige Nachrichten**



*Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*

*Matthäus 28,20*

**Verstorben sind:**

Pfarrer i.R. Hubertus von Bendemann am 7. März 2019 in Koblenz, zuletzt Pfarrer in der Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf, geboren am 10. November 1926 in Essen, ordiniert am 21. Mai 1956 in Düsseldorf.

Pfarrer i.R. Dr. Bernhard Reinhold am 8. März 2019 in Remscheid, zuletzt Pfarrer in der Kirchengemeinde Wermelskirchen, geboren am 1. April 1935 in Neustrelitz, ordiniert am 15. Dezember 1963 in Dümpten.

**Aufhebung von Pfarrstellen:**

In der Kirchengemeinde Düsseldorf-Oberkassel, Kirchenkreis Düsseldorf, ist mit Wirkung vom 1. September 2019 die 2. Pfarrstelle aufgehoben worden.

In der Kirchengemeinde Krefeld-Süd, Kirchenkreis Krefeld-Viersen, ist mit Wirkung vom 1. Juli 2019 die 5. Pfarrstelle aufgehoben worden.

### **Pfarrstellenausschreibungen:**

In der Evangelischen Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden, Kirchenkreis Aachen, ist nach der Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin die 1. Pfarrstelle mit 75 Prozent Dienstumfang ab sofort durch eine Pfarrerin oder einen Pfarrer wieder zu besetzen. Eine Aufstockung der Stelle auf 100 Prozent Dienstumfang ist kurz- oder mittelfristig möglich.

Die Pfarrstelle hat einen bezirklichen Schwerpunkt in der Stadt Alsdorf, die mit ihren ca. 47.000 Einwohnern in der Städteregion Aachen liegt. Die Nähe zur Universitätsstadt Aachen und die Lage im Dreiländereck mit Belgien und den Niederlanden gehören zu den Besonderheiten unserer Gemeinde.

Wir wünschen uns eine Seelsorgerin/einen Seelsorger, der/der ein breites Spektrum an Interessen und Begabungen mitbringt. Sie/Er soll aus einem lebendigen Glauben heraus mit Geduld, Phantasie und Begeisterungsfähigkeit insbesondere auf jüngere Menschen und Familien zugehen. Sie/Er soll Freude daran haben, durch eigene Impulse und neue Akzente in Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft zur Gemeindeentwicklung beizutragen. Dabei sollen zugleich der je eigene Wirkungsbereich und das Ganze der seit 1. Januar 2017 fusionierten Gemeinde im Blick sein.

Ein evangelischer Trägerverein betreibt in Alsdorf zwei Kindertagesstätten. Sie sind als Familienzentrum zertifiziert und dort ist religionspädagogische Begleitung durch die Gemeinde erwünscht. Zudem gibt es mehrere Seniorenheime in unterschiedlichen Trägerschaften, die seelsorglich begleitet werden. Die Kirchengemeinde möchte ihr diakonisches Profil erhalten und stärken.

Wir wünschen uns Offenheit für ökumenische Zusammenarbeit und interreligiösen Dialog. Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie einen partizipatorischen Arbeitsstil im Zusammenwirken mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden setzen wir voraus.

Die Kirchengemeinde hat 4,25 Pfarrstellen mit einem 5-köpfigen Pfarrteam (einschließlich der/des künftigen Kollegin/Kollegen). Das Pfarrteam ist offen dafür, neben der parochialen Grundversorgung, Arbeitsgebiete entlang der persönlichen Gaben, Interessen und Kompetenzen neu aufzuteilen.

Alsdorf bietet alle Schulformen, kulturelle Angebote, Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Die Christusgemeinde ist der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer gerne bei der Wohnungssuche behilflich. Der Bezug eines geräumigen Pfarrhauses im Nachbarbezirk Würselen ist möglich.

Nähere Informationen geben gerne die stellvertretende Vorsitzende des Bevollmächtigtenausschusses, Frau Dr. Dorothea Gronen (Tel. 02404 22115, E-Mail d.gronen@web.de), oder Pfarrerin Petra Hartmann (Tel. 02404 66608, E-Mail petra.hartmann@ekir.de).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung innerhalb von drei Wochen nach dem Erscheinen des Kirchlichen Amtsblattes über den Superintendenten des Kirchenkreises Aachen, Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8–10, 52062 Aachen, an den Bevollmächtigtenausschuss der Evangelischen Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden.

Die Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt die 4. Pfarrstelle im uneingeschränkten Dienst (w/m/d/Ehepaar) zu besetzen. Zum 1. August 2020 wird eine weitere Pfarrstelle (100 Prozent) frei und zu besetzen sein. Dem Presbyterium ist es wichtig, dass die beiden künftigen Pfarrstelleninhabenden bezirksübergreifend zusammenarbeiten und ihren Dienst in der Gemeinde als gemeinsame Aufgabe aller Mitarbeitenden verstehen, wobei die Schwerpunktsetzung je nach Begabungen, Stärken und Interessen mit dem Presbyterium abgestimmt werden kann.

Die Kirchengemeinde mit 7700 Gemeindemitgliedern umfasst die Stadtteile Gerresheim und Ludenberg am Ostrand der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Zentraler Treffpunkt der Gemeinde ist das neu gestaltete, großzügige Gemeindezentrum rund um die denkmalgeschützte Gustav-Adolf Kirche als zentraler Gottesdienststätte. Das parkähnliche Außengelände und das gemeindeeigene Kirchencafé „Mittendrin“ mit seinem niedrigschwelligem Angebot haben sich als generationen- und milieuübergreifende Orte der Begegnung etabliert. Die Kirchengemeinde ist mit ihrem gottesdienstlichen Angebot auch in der Fläche des Stadtteils präsent und erkennbar. So finden regelmäßige Gottesdienste in den fünf auf dem Gemeindegebiet liegenden Senioren- und Pflegeheimen, im Stadtteil-Krankenhaus und mit den evangelischen Kindertagesstätten statt.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist in der Kirchengemeinde ein wichtiger Arbeitsbereich. Beginnend mit religionspädagogischer und kirchenmusikalischer Begleitung der drei evangelischen Kindertagesstätten (in Trägerschaft der Diakonie Düsseldorf), gottesdienstlichen Angeboten für verschiedene Altersgruppen, Schulgottesdiensten, über Kinder- und Jugendchöre bis zu Angeboten der Jugend- und Konfirmandenarbeit mit ca. 60 Jugendlichen pro Jahrgang greifen die Angebote ineinander.

Unsere Gemeinde hat ein deutlich diakonisches Profil. Sie ist im Stadtteil gut vernetzt und kooperiert mit anderen sozialen Einrichtungen und Akteuren. Die Gemeinde hat ein starkes diakonisches Profil mit einem breiten Angebot an Beratungen und Einrichtungen. Wir können auf breites haupt- und ehrenamtliches Engagement zurückgreifen. Wir pflegen eine gute und lebendige ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde vor Ort. Diese ist geprägt durch die gemeinsam verantwortete karitativ-diakonische Arbeit, ökumenische (Schul-)Gottesdienste und Kanzeltausch.

Das Gemeindegebiet ist durch hohe Wohn- und Lebensqualität geprägt und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur. Ein besonderer Akzent ist das starke bürgerschaftliche Engagement und Vereinsleben sowie ein vielfältiges kulturelles Angebot. Grundschulen und weiterführende Schulen sind am Ort. Gerresheim verfügt über eine gute Verkehrsanbindung für Auto, Fahrrad und ÖPNV.

Was wir anbieten:

Dem Presbyterium ist es wichtig, dass Sie Gelegenheiten zu persönlicher Andacht und Fortbildung wahrnehmen.

Die Gemeindekonzeption befindet sich derzeit in Überarbeitung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, neue Ideen und Konzepte von Gemeinde mit uns zusammen zu entwickeln und umzusetzen. Die Gemeinde stellt Ihnen eine geräumige Dienstwohnung. Ihr Amtszimmer und Dienstbüro befindet sich im Gemeindezentrum an der Gustav-Adolf Kirche.

Sie passen gut zu uns, wenn

- Sie Freude an der gemeindlichen und gottesdienstlichen Arbeit mit Kindern und Familien haben, die ein Schwerpunkt dieser Pfarrstelle ist,
- Sie in Verkündigung und Seelsorge theologische Weite und geistliche Tiefe mitbringen,
- Ihnen Begegnung und Dialog innerhalb der Kirchengemeinde und im Kirchenkreis, in der Ökumene, im Stadtteil wichtig sind,
- Sie Kompetenzen in der Leitung von Gruppen und Gremien und in der Führung von Mitarbeitenden haben,
- Sie unterschiedliche Gottesdienstformate mit Liebe, Offenheit und Kreativität gestalten,
- Sie Entwicklungs- und Veränderungsprozesse aktiv mitgestalten,
- Sie gerne im Team arbeiten,
- Sie wertschätzend mit ehrenamtlich wie beruflich Mitarbeitenden umgehen,
- Sie kommunikativ sind und empathisch auf andere zugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gerne stehen die stellv. Vorsitzende des Presbyteriums, Frau Doris Fuchs, Tel 0211 299559, oder der Vorsitzende des Presbyterium, Herr Pfarrer Olaf Steiner, Tel. 0211 293659, für weitere Auskünfte zur Verfügung. Ansonsten finden Sie auch weitere Informationen über die Gemeinde Gerresheim auf der Internetseite der Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim: [www.gerresheim.ekir.de](http://www.gerresheim.ekir.de)

Auf die Pfarrstelle können sich Personen bewerben, die die Wahlfähigkeit nach § 2 Absatz 1 Pfarrstellengesetz haben. Die Bewerbungsfrist beträgt drei Wochen ab Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes. Bewerbungen richten Sie bitte an das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim über den Superintendenten des Kirchenkreises Düsseldorf, Pfarrer Heinrich Fucks, Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf

Die Kirchengemeinde Wevelinghoven sucht zum 1. März 2020 eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Pfarrerehepaar im uneingeschränkten Dienst (100 Prozent). Der bisherige Stelleninhaber wird nach 27 Dienstjahren in den Ruhestand gehen. Die Stelle steht zur Wiederbesetzung durch das Presbyterium an. Die Kirchengemeinde Wevelinghoven liegt am ländlich geprägten linken Niederrhein und gehört zur Stadt Grevenbroich. In die umliegenden Großstädte Düsseldorf, Köln, Mönchengladbach und Neuss pendeln viele Gemeindeglieder zur Arbeit. Zur Gemeinde gehören 4300 Gemeindeglieder. Es gibt drei Predigtstätten: eine historische ev. Kirche von 1685 und zwei moderne Gemeindehäuser aus den 80-er und 90-er Jahren. Sonntäglich werden zurzeit zwei Gottesdienste gefeiert. Es gibt gut besuchte Familiengottesdienste mit neuer geistlicher Musik. An allen Schulen (vier Grund-, eine Real- und eine Förderschule) werden Schulgottesdienste gehalten. Die Gemeinde bezuschusst zwei große Kindertagesstätten. Zwei Küsterstellen und 1,25 Jugendleiterstellen werden von der Gemeinde getragen. Eine Gemeindebücherei wird von einem engagierten Team mit einer nebenberuflichen Kraft geführt. Die Kirchenmusik befindet sich im Neuaufbau. Das Presbyterium steht bei der nächsten Wahl altersbedingt vor einem signifikanten Umbruch. Die Kirchengemeinde pflegt gute Kontakte zu den katholischen Gemeinden vor Ort. Das

mit der benachbarten Kirchengemeinde Grevenbroich betriebene Gemeindebüro übernimmt wesentliche Verwaltungs- und Organisationsaufgaben. Die Kirchengemeinde stellt ein Arbeitszimmer im Gemeindehaus zur Verfügung, und wird bei der Suche nach einer passenden Wohnung behilflich sein. Die beiden Pfarrstellen sind zwar formal einem Pfarrbezirk zugeordnet, das Presbyterium wünscht für die Zukunft aber eine bezirksübergreifende Arbeit (Gottesdienste, Gruppen & Kreise, KU) unter Beachtung persönlicher Schwerpunkte und Gaben. Der Inhaber der zweiten Pfarrstelle plant nach Besetzung der ersten Pfarrstelle seinen Dienstumfang auf 75 Prozent zu reduzieren. Die Schwerpunkte der Gemeindearbeit werden in Zukunft geprägt sein vom Gemeindeaufbau in einem großen Neubaugebiet (400 Wohneinheiten), vom KU mit überdurchschnittlichen Besucherzahlen, der begleitenden Arbeit in den Schulen sowie einem Seniorenstift im Ort.

Wenn Sie sich für Gott in der Welt engagieren wollen, bereit sind neue Wege zu gehen und Ihr Interesse geweckt sein sollte, diesem Engagement mit der Gemeinde in Wevelinghoven Gestalt zu verleihen, sieht die Gemeinde Ihrer Kontaktaufnahme mit freudiger Erwartung entgegen. Die Gemeinde und Sie werden einander dann in einem mehrstufigen Verfahren kennen lernen. Wir werden Ihnen Gelegenheit geben, die Erwartungen und Haltungen von Gemeinde und Presbyterium zu erkunden. Auf die Pfarrstelle können sich Personen bewerben, die die Wahlfähigkeit nach § 2 Abs. 1 PStG besitzen; Pfarrerrinnen und Pfarrer im Probedienst, die nach dem 1. März 2008 in den Probedienst berufen wurden und denen die Urkunde über ihre Anstellungsfähigkeit bereits ausgestellt worden ist, können sich ebenfalls bewerben. Eine Wahl ist ab dem in der Urkunde über die Anstellungsfähigkeit angegebenen Datum möglich.

Wir sind gespannt auf Ihre Erfahrungen, Begabungen und Erwartungen. Für Auskünfte steht der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Thomas Winkler, Tel. 02182 6289, [Thomas.Winkler@ekir.de](mailto:Thomas.Winkler@ekir.de), gerne bereit. Gerne stellen wir Ihnen bei Interesse auch die aktuelle Gemeindekonzeption zur Verfügung. Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb von drei Wochen nach Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes an das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Wevelinghoven über den Superintendenten des Kirchenkreises Gladbach-Neuss, Pfarrer Dietrich Denker, Hauptstraße 200, 41236 Mönchengladbach.

Die 2. Pfarrstelle mit dem Schwerpunkt der gesamtgemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Geilenkirchen, Kirchenkreis Jülich, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Dienstumfang von 100 Prozent durch das Presbyterium wieder zu besetzen, nachdem die bisherige Pfarrstelleninhaberin nach 17 Jahren die Pfarrstelle gewechselt hat.

Die Kirchengemeinde mit reformierter Prägung gehört zur Stadt Geilenkirchen, umfasst ca. 4100 Gemeindeglieder und verfügt über zwei denkmalgeschützte Kirchen. Die Stadtgemeinde Geilenkirchen liegt mit seinen 29.000 Einwohnern im westlichsten Landkreis Heinsberg, im reizvollen Dreiländereck gelegen (40 km von Aachen). Sie ist Standort eines NATO-Militärflughafens und der Bundeswehr, und verfügt über eine Bahnanbindung.

Neben den Tätigkeiten, die sich aus einem vielfältigen Gemeindeleben ergeben (verschiedene Gottesdienstformen, Begleitung der zahlreichen Ehrenamtlichen, Seelsorge und Generationenarbeit), liegt der Schwerpunkt der Gemeindearbeit auf der Kinder- und Jugendarbeit, die im Blick auf

eine vielseitige und innovative Arbeit seit Jahren gelebt wird. Dies hat den Anstoß für den Ausbau der Gemeinderäume gegeben. In den nächsten Monaten entsteht ein modernes Gemeindezentrum, das die Möglichkeiten sowohl der offenen Kinder-/Jugend- und Gemeindearbeit erweitert als auch Raum für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen und Institutionen bietet, mit denen unsere Gemeinde in der Stadt kooperiert und in lebendiger Nachbarschaft verbunden ist.

Die offene und die mobile Jugendarbeit bereichern ebenso das Gemeindeleben wie die enge Zusammenarbeit mit den zahlreichen Schulen vor Ort. Mit der 2. Pfarrstelle und der damit verbundenen Übernahme des Amtes einer Jugendpfarrerin/eines Jugendpfarrers erwarten wir uns von der Bewerberin bzw. dem Bewerber:

Dienstaufsicht und Begleitung des Jugendleiterteams (bestehend aus einer Jugendleiterin, einem mobilen Jugendleiter und einer Diakonin),

Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Konzeptionen der offenen und gemeindlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,

eigene Angebote und Projekte mit Kindern und Jugendlichen gerade auch im Blick auf die Verknüpfung von Lebenswelt und Theologie (Jugendtheologie),

in Zusammenarbeit mit der Diakonin Zielgruppengottesdienste für Schulen, Konfirmanden, Kinder und Jugendliche.

Unterstützt wird die Pfarrerin/der Pfarrer in Verwaltungsarbeiten durch eine Angestellte und das Verwaltungsamt Jülich sowie durch die Kooperation mit den Nachbargemeinden der Region.

Auf Wunsch stellt die Gemeinde ein Pfarrhaus oder eine Wohnung zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin Anne Lungová, Tel. 02451 9139990, oder [anne.lungova@ekir.de](mailto:anne.lungova@ekir.de), Personalkirchmeister Gerhard Schulz, Tel. 02451 4866414, oder [schulz.geilenkirchen@freenet.de](mailto:schulz.geilenkirchen@freenet.de), und Verwaltungsangestellte Marion Neugebauer, Tel. 02451 67447, oder [geilenkirchen@ekir.de](mailto:geilenkirchen@ekir.de). Weitere Informationen sowie die Konzeption der Gemeinde finden Sie unter [www.ekir.de/geilenkirchen](http://www.ekir.de/geilenkirchen).

Die Pfarrstelle kann gemäß § 2 Absatz 1 Pfarrstellengesetz nur mit Personen besetzt werden, die im Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit stehen. Die Bewerbungsfrist beträgt drei Wochen nach dem Erscheinen dieses Amtsblattes. Bewerbungen sind an die vorgenannte Anstellungskörperschaft über den Superintendenten des Kirchenkreises Jülich, Pfarrer Jens Sannig, Schirmerstraße 1a, 52428 Jülich, zu richten.

Die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Klettenberg sucht zum 1. Februar 2020 eine Gemeindepfarrerin/einen Gemeindepfarrer/ein Pfarrehepaar mit einem Dienstumfang von 100 Prozent, da der jetzige Stelleninhaber zu diesem Zeitpunkt in den beruflichen Ruhestand geht.

Die Kirchengemeinde umfasst Teile von Köln-Sülz sowie den Stadtteil Klettenberg. Durch die Nähe zur Universität ist das Gemeindegebiet auch ein beliebtes Zuzugsgebiet für Studierende und akademisch Gebildete. Die Zahl der Gemeindeglieder ist in den letzten Jahren auf über 7300 gestiegen. Mittelpunkt des Gemeindelebens sind zwei gleichberechtigte gut genutzte Gemeindezentren mit zwei Kirchen (Tersteegenhaus und Johanneskirche), an denen jeden Sonntag Gottesdienst gefeiert wird.

Die Gemeinde hat drei volle Pfarrstellen. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer nehmen bezirksübergreifende Aufgaben und Funktionen für die ganze Gemeinde wahr. Zugleich ist jedes Mitglied des Pfarrteams Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für einen Bezirk. Die konkrete Aufgabenverteilung wird im Pfarrteam abgesprochen.

Das Presbyterium sorgt dafür, dass alle wichtigen Arbeitsbereiche mit beruflich Mitarbeitenden besetzt sind (Kirchenmusik, Jugendarbeit, Kindertagesstätten, Seniorenarbeit, Küster, Gemeindebüro). So finden die vielen Ehrenamtlichen gute Rahmenbedingungen vor. Alle in der Gemeinde Tätigen verbindet das Ziel, vertrauensvoll, wertschätzend, kreativ und ressourcenschonend zusammenzuarbeiten. Dazu tragen auch klare Strukturen auf allen Ebenen bei.

Verbunden sind die in der Gemeinde Aktiven durch eine gemeinsame Vision: Diese findet ihren Ausdruck vor allem in gelebter Mitmenschlichkeit, in der Feier von vielfältigen lebendigen Gottesdiensten sowie im sozialem Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Getragen von Gottes Menschenfreundlichkeit wollen wir Menschen stark machen, ihr Leben zu gestalten – damit sie sich ihrerseits für andere Menschen stark machen können.

Die Gemeinde ist offen für neue inhaltliche Impulse. Zugleich baut die Gemeindearbeit auf bewährten Traditionen auf. Schwerpunkte sind spirituelle Angebote (lebensebene Gottesdienste, die oft in vielfältigen, zeitgemäßen und thematisch geprägten Formen gefeiert werden), gesellschaftliches Engagement (z.B. zwei Kindertagesstätten mit 100 Plätzen, Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Seniorennetzwerk, Friedrich-Lamerdin-Haus mit seniorengerechten Wohnungen), kulturelle Angebote (z.B. Chöre, Forum Klettenberg), vielfältige Gesprächskreise (z.B. Trauergesprächskreis, ökumenischer Gesprächskreis), Vernetzung im Veedel (z.B. Zusammenarbeit mit acht Schulen) und eine profilierte Öffentlichkeitsarbeit. Die ökumenische Vertrautheit mit dem katholischen Seelsorgebereich zeigt sich in vielen gemeinsamen Gottesdiensten und Projekten.

Wenn Sie sich in dieser Beschreibung theologisch und menschlich wiederfinden, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wir möchten mit Ihnen Bewährtes fortsetzen, Neues ausprobieren und dazu auch mal Altes sein lassen. Eine 2011 neu gebaute Pfarrwohnung steht zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes an das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Klettenberg über den Superintendenten des Kirchenkreises Köln-Mitte, Andreas-Kirchplatz 1, 50321 Brühl.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne von Pfarrerin Susanne Beuth, Tel. 0221 439933, [susanne.beuth@ekir.de](mailto:susanne.beuth@ekir.de), Pfarrer Ivo Masanek, Tel. 0221 463144, [ivo.masanek@ekir.de](mailto:ivo.masanek@ekir.de), oder unter [www.kirche-klettenberg.de](http://www.kirche-klettenberg.de).

In der Evangelischen Christuskirche Brauweiler-Königsdorf sind die 1. Pfarrstelle mit 100 Prozent Dienstumfang und die 2. Pfarrstelle mit 50 Prozent Dienstumfang jeweils zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch das Presbyterium zu besetzen. Dies bietet Pfarrerinnen und Pfarrern viel Offenheit, um theologische Leitungskompetenz, Gestaltungsideen und Teamgeist einzubringen. Gerade auch für Pfarrehepaare bieten wir so eine interessante Perspektive. Der Pfarrstellenumfang von zusammen 150 Prozent ist bereits an die künftige Pfarrstellenrahmenplanung angepasst, so dass für die Pfarrstellen Stabilität besteht.

Brauweiler-Königsdorf liegt unmittelbar an der westlichen Stadtgrenze Kölns und bietet mit einer guten Verkehrsinfrastruktur einen direkten Zugang zu den attraktiven Angeboten dieser Stadt. Im Kontrast dazu zeichnen sich die Orte Brauweiler und Königsdorf aus durch ruhige und angenehme Wohnatmosphären, in denen aber auch vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, alle Schulformen sowie Sport- und Freizeitangebote vorhanden sind. Die Abtei Brauweiler ist zudem ein kulturelles Zentrum mit regionaler Strahlkraft.

Die Evangelische Christusgemeinde zählt 4100 Gemeindeglieder. Sie ist das Ergebnis einer Fusion im Jahre 2015 nach der Neuordnung einer Großgemeinde. Die Aufteilung der Gemeinde nach Pfarrbezirken wurde aufgegeben, so dass Aufgaben und Schwerpunkte der Arbeit entlang der persönlichen Kompetenzen und Interessen und im kollegialen Konsens definiert werden können.

Der Herzschlag der Christusgemeinde wird spürbar in den Gottesdiensten, in denen Christus als Grundmelodie des je eigenen Lebens und als Kraftquelle und Wegweisung in den Alltag gefeiert wird. Dabei sind wir für vielfältige theologische Prägungen und Stile offen. Die Gottesdienste finden im Wechsel in unseren beiden Kirchen statt. Ferner werden regelmäßig Schulgottesdienste angeboten.

Weiterhin wird das Gemeindeleben in zwei Gemeindehäusern geprägt durch eine lange Tradition kirchenmusikalischer Arbeit, durch eine intensive Ehrenamt- und Besuchsdienstarbeit, durch die Mitarbeit in sozialdiakonischen Stadtteilinitiativen, durch gewachsene ökumenische Kontakte, durch eine Kindertagesstätte mit ökumenischen Familienzentrum und durch eine offene Kinder- und Jugendarbeit. Diese Engagements werden hauptamtlich durch eine B-Kirchenmusikerin (30 Std.), eine Gemeindegliedersozialarbeiterin (20 Std.), das Kindertagesstättenteam und zwei Diplomsozialpädagogen (39 und 30 Std.) gestaltet. Ein Küster (39 Std.) und eine Gemeindegliedersozialarbeiterin (15 Std.) gehören ebenfalls zum Team. In der Gemeinde haben viele Ehrenamtliche ihre Heimat und bringen sich engagiert ein. Das Presbyterium pflegt einen konstruktiven und konsensbetonten Arbeitsstil und ist überdurchschnittlich jung.

Insbesondere erwarten wir Kompetenz und Erfahrung für folgende Schwerpunktaufgaben: Weiterentwicklung und Gestaltung der Gottesdienstkultur, Presbyteriumsleitung und Presbyteriumsqualifizierung, Personalführung des hauptamtlichen Teams, konzeptionelle Neugestaltung der Konfirmandenarbeit, Netzwerkarbeit mit Kulturträgern (Abtei) und Vereinen, religionspädagogische Begleitung der Kindertagesstätte sowie Vernetzung mit den ev. Nachbargemeinden in der Region. Dabei sehen wir das Profil der 100-Prozent-Stelle vor allem in der Gesamtverantwortung und Leitung der Gemeindeentwicklung. Innerhalb der 50-Prozent-Stelle sollte kompetent die Konfirmandenarbeit gestaltet werden können. Wir bieten eine effektive Unterstützung durch den Verwaltungsverband Köln-Nord (incl. der Trägerverantwortung für die Kindertagesstätte durch den Kindertagesstättenverband). Spielräume für eigene Entwicklungen im Pfarrdienst sowie eine gute work-life-balance sind uns wichtig. Wir bieten ein Pfarrhaus mit Garten. Bei der möglicherweise erforderlichen Suche nach einer geeigneten Dienstwohnung für die 50-Prozent-Pfarrstelle sind wir behilflich.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse. Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne wenden an die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath, Tel. 02234 9798487, oder die stell. Vorsitzende Presbyterin Katrin Jagodzinsky, Tel. 02234 6598799. Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes an das Presbyterium der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf über die Superintendentur des Kirchenkreises

Köln-Nord, Friedrich-Karl-Straße 101, 50735 Köln.

Die erste von zwei Pfarrstellen der Kirchengemeinde Lindlar ist im Umfang von 100 Prozent durch das Presbyterium baldmöglichst neu zu besetzen.

Lindlar liegt im östlichen Teil des Kirchenkreises Köln-Rechtsrheinisch im Naturpark Bergisches Land und ist durch die ländliche Struktur mit überwiegender Einfamilienhausbebauung, alten Dorfkernen, wachsenden Neubaugebieten und dem Hauptort mit unserer Jubilate-Kirche, allen Schulformen und vielfältigem Engagement der Bürgerinnen und Bürger geprägt. Die Gemeinde (3800 Mitglieder) hat eine verkehrsgünstige Anbindung mit Nähe zu Köln. Das Nebeneinander von Natur und Gewerbe ermöglicht Leben und Arbeiten in unmittelbarer Nähe.

Die Evangelische Kirchengemeinde Lindlar ist seit dem 1. April 1949 auf der Basis des Unions-Katechismus selbstständig. Sie entwickelte ihr Selbstverständnis vom Auftrag der Sammlung und Sendung hin über den im Lebensraum verankerten Dialog unter dem Wort Gottes zu einem biblisch begründeten und pointiert evangelisch gelebten Selbstverständnis.

Die Gemeinde zeigt sich dem Wechsel der Generationen gegenüber aufgeschlossen und sieht in einem stetigen Wandel eine positive Herausforderung für das Gemeindeleben. Das Presbyterium bewegt sich bewusst auf dem Weg der konzeptionellen Neuausrichtung.

Die Gemeinde verfügt im Ortszentrum mit dem Baudenkmal Jubilate-Kirche als eine von zwei regulären Predigtstätten und öffnet dort großzügige neue Räume im angrenzenden Jubilate-Forum. Im westlichen Ortsteil Schmitzhöhe gibt es das Paul-Schneider-Gemeindezentrum, im östlichen Ortsteil Frielingsdorf das Familienzentrum Domino, eine drei-/viergruppige inklusive Tageseinrichtung für Kinder. Kirchenmusik an Orgel und Flügel, der Posaunen- und der Gospelchor, Kulturarbeit, Jugendtreff und viele aktive Mitglieder unserer traditionellen und neuen Gemeindegruppen beleben die für unsere Gemeinde bewusst platzierten und gestalteten Gebäude. Weitere regelmäßige Gottesdienstangebote gibt es in den beiden Altenpflegeheimen und den acht Schulen vor Ort.

Sowohl die weniger zeitgebundenen als auch die neu zu entdeckenden Arbeitsfelder sollen durch die neue Pfarrstelleninhaberin oder den neuen Pfarrstelleninhaber weitergeführt und mit dem Presbyterium fortentwickelt werden. Der besondere Schwerpunkt dieser sich an den Gemeindegliedern orientierenden Pfarrstelle wird neben der pastoralen Arbeit, die die Gemeindezukunft in den Bereichen Diakonie, Vernetzung der ehrenamtlich Mitarbeitenden im ländlichen Raum und der die Zukunft aufbauenden gestaltenden Arbeit sein. Das Presbyterium steht eigenen Entwicklungsideen offen gegenüber.

Die Gemeinde wünscht sich Bewerbungen, die etwas erkennen lassen von:

- der ausgeprägten Freude an der Verkündigung des Evangeliums,
- Predigten mit theologischer Tiefe,
- theologischem Selbstbewusstsein im Sinn „Missionarisch Volkskirche sein“,
- dem Sinn für Liturgie und Kirchenmusik,
- der Kompetenz in der Seelsorge als Glaubens- und Lebenshilfe,

- der Bereitschaft, den Menschen lebensbegleitend zur Verfügung zu stehen,
- der Fähigkeit, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren anzusprechen,
- didaktischer Kompetenz gepaart mit Empathie,
- dem Wunsch nach gelebter Alltagsökumene in Lindlar; Christsein in Lindlar bedeutet, Ökumene zu leben,
- Führungskompetenz, insbesondere einem ausgeprägten Bewusstsein für den Wert gemeindlicher/presbyterialer Führungsarbeit und der Bereitschaft zur Presbyteriums-, Ausschuss-, und Gremienarbeit.

Bei der Suche nach einer Pfarrwohnung ist das Presbyterium behilflich. Die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber wird durch eine Bürokräft, einer Kirchenmusikerin, einer Sozialpädagogin, einem Jugendleiter sowie einer Küsterin unterstützt.

Informationen zur Kirchengemeinde finden Sie unter [www.ev-kirche-lindlar.de](http://www.ev-kirche-lindlar.de). Für weitere Informationen zur Gemeinde und den Arbeitsschwerpunkten können Sie sich an die Personalkirchmeisterin Fuchs unter Tel. 02266 4142, oder Presbyterin Fornoff unter Tel. 0170 2479277 wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die uns auch elektronisch zugesandt werden kann. Richten Sie sie an das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Lindlar über die Superintendentin des Kirchenkreises Köln-Rechtsrheinisch, Pfarrerin Andrea Vogel, Wuppertaler Straße 21 a, 51067 Köln: [Andrea.vogel@ekir.de](mailto:Andrea.vogel@ekir.de).

In der Evangelischen Kirchengemeinde Uerdingen (ca. 4500 Gemeindeglieder) ist die 1. Pfarrstelle möglichst zum 1. Oktober 2019 mit einer Pfarrerin/einem Pfarrer im Stellenumfang von 50 Prozent zu besetzen. Die Gemeinde Uerdingen erstreckt sich über drei Stadtteile im Osten der Stadt Krefeld: Uerdingen, Linn und Gellep-Stratum. Wir verstehen uns als unierte Gemeinde: In Uerdingen selbst sind die Wurzeln reformiert; in Linn sind mit vielen Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg viele Menschen mit lutherischem Bekenntnis dazu gekommen.

Uerdingen liegt am linken Niederrhein nahe den Städten Duisburg und Düsseldorf, direkt am Rhein. Über drei Autobahnen ist es mit den umliegenden Städten gut verbunden. Ein vielfältiges Schulangebot ist auf dem Gebiet der Gemeinde und den weiteren Krefelder Stadtteilen vorhanden. Der Stadtteil Uerdingen bietet gute Einkaufsmöglichkeiten; in den anderen Stadtteilen gibt es weitere Einkaufsmöglichkeiten in schnell erreichbarer Nähe. Linn besitzt einen der schönsten historischen Stadtkerne.

Das Gemeindeleben konzentriert sich auf die beiden Kirchen bzw. Gemeindehäuser in Uerdingen und Linn. Übergangsweise befindet sich die Kindertagesstätte im ehemaligen Gemeindehaus in Gellep-Stratum. Das evangelische Alten- und Pflegeheim wird von einer Betreibergesellschaft geführt.

Gottesdienste finden rege, auch mit vielen verschiedenen Partnern statt: Sonntagsgottesdienste in der Johanneskirche Linn und der Michaelskirche Uerdingen, Kindergottesdienstsamstag, Kindergarten-Gottesdienste, Schulgottesdienste mit sechs Grund- und weiterführenden Schulen, Altenheimgottesdienste in den drei Altenheimen auf dem Gebiet der Gemeinde. Viele Gottesdienste werden Hand in Hand mit der katholischen Schwestergemeinde gefeiert, auch und insbesondere zu besonderen Anlässen im Kirchenjahr oder bei anderen Anlässen.

Die Kirchenmusik bildet einen eigenen Schwerpunkt in der Gemeindearbeit: die volle B-Stelle ist mit einem A-Musiker besetzt. Die Chöre umfassen alle Altersgruppen. Außerdem gibt es einen Posaunenchor.

Mit der Neubesetzung der Pfarrstelle ist eine Reduzierung um 50 Prozent verbunden. Daher wird das Gemeindekonzept derzeit überarbeitet. Die Arbeitsschwerpunkte können gemeinsam mit dem Presbyterium und der Kollegin festgelegt werden. Wünschenswert wäre die Übernahme der Konfirmandenarbeit und die Begleitung der Kindertagesstätte durch die neue Stelleninhaberin/den neuen Stelleninhaber.

Die Gemeinde bietet Ihnen ein freundliches Presbyterium, einen kreativen Kirchenmusiker, sehr gut organisierte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in Gemeindebüro, Küsterinnen, Hausmeister und Erzieherinnen und die engagierte Mitarbeit vieler Ehrenamtlicher.

Die Gemeinde freut sich auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der den Kreis der Menschen ergänzt, die verantwortlich und engagiert in der Kirchengemeinde aktiv sind, die/der eigene Begabungen und Ideen einbringt und Mut zur Innovation und neuen Impulsen hat, um die Kirchengemeinde bei ihrem Weg in die Zukunft aktiv zu unterstützen. Sie/Er hat Freude an Gottesdiensten, besitzt die Offenheit, sich auf junge und alte Menschen und neue Situationen einzulassen und ist bereit, Mitarbeitende zu motivieren und einzubinden.

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung ist die Gemeinde gerne behilflich.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Pfarrerin Heike Klute, Tel. 02151 570388, [heike.klute@ekir.de](mailto:heike.klute@ekir.de), und Heike Papenfuß, Tel. 02151 6444047, [kitakirchmeister@uerdingen-evangelisch.de](mailto:kitakirchmeister@uerdingen-evangelisch.de), zur Verfügung. Außerdem können Sie sich einen Überblick über die Homepage der Gemeinde verschaffen: [www.uerdingen-evangelisch.de](http://www.uerdingen-evangelisch.de).

Die Pfarrstelle kann nur mit Personen besetzt werden, die die Wahlfähigkeit nach § 2 Absatz 1 Pfarrstellengesetz haben.

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes über den Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Krefeld-Viersen an das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Uerdingen, Am Zollhof 1a, 47829 Krefeld.

„Inklusion“ ist ein Schwerpunkt in der Konzeption des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein: „Im Heiligen Geist erlebt der Evangelische Kirchenkreis An Sieg und Rhein Vielfalt als Bereicherung und den Wert einer Gemeinschaft der Verschiedenen. Er erkennt, dass die Überwindung von Exklusionsfaktoren möglich ist und richtet sein Handeln darauf aus.“ (Zitat Kirchenkreiskonzeption: [www.ekasur.de](http://www.ekasur.de)).

Um diesen Schwerpunkt lebendig zu gestalten und weiterzuentwickeln, hat die Kreissynode beschlossen, die 7. kreiskirchliche Pfarrstelle für Behindertenarbeit mit evangelischer Religionslehre an der LVR-Frida-Kahlo-Schule Sankt Augustin zum 1. August 2019 in vollen Umfang (100 Prozent) wieder zu besetzen.

Dafür suchen wir eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit Freude an Seelsorge und Unterricht, Teamarbeit und konzeptionellem Denken.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterricht (16 Wochenstunden), Gottesdienst und Seelsorge für Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LVR-Frida-Kahlo-Schule, (Förderschwerpunkt: körperliche und motorische Entwicklung) in Sankt Augustin und Bonn-Vilich,

- seelsorgliche Begleitung von Familien der behinderten Kinder,
- Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden im Themenfeld „Inklusion“, u.a. im Zusammenhang mit Gottesdiensten und Kasualien,
- die Vertretung des Handlungsfelds im Kirchenkreis, gegenüber anderen Akteuren der Inklusionsarbeit und in der Öffentlichkeit.

Dabei legen wir Wert auf die Kooperation mit der 6. kreis-kirchlichen Pfarrstelle für Behindertenarbeit und inklusive Bildungsarbeit und der Dienststelle der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis. Für diese Kooperation möchten wir mit Ihnen neue, zukunftsfähige Strukturen entwickeln.

Wir suchen eine in Sachen Inklusion begeisterte und erfahrene Persönlichkeit mit seelsorglicher Qualifikation und Erfahrung, möglichst auch einer relevanten Zusatzqualifikation und der Befähigung zur pädagogischen Arbeit in der Förderschule.

Die Bewerbungsfrist beträgt drei Wochen ab Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes. Die Bewerbung ist an die Superintendentin des Kirchenkreises An Sieg und Rhein, Pfarrerin Almut van Niekerk, Zeughausstraße 7–9, 53721 Siegburg, Telefon: 02241 549444, gerne auch per Mail an: [almut.van-niekerk@ekir.de](mailto:almut.van-niekerk@ekir.de), zu richten.

Die 2. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Siegburg, Kirchenkreis An Sieg und Rhein, mit dem Schwerpunkt Familienkirchenarbeit, ist ab sofort im uneingeschränkten Dienst (100 Prozent) durch das Leitungsorgan zu besetzen. Das Gemeindegebiet umfasst den größten Teil der Stadt Siegburgs bei zzt. rd. 6000 Gemeindemitgliedern, zwei Gemeindezentren mit Predigtstätten (Auferstehungskirche und Erlöserkirche) und drei Pfarrstellen. Seit 2011 gibt es eine gute pfarramtliche Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Siegburg-Kaldauen, die das östliche Stadtgebiet abdeckt. Dort werden neben den 75 Prozent in Siegburg vom Inhaber der 2. Pfarrstelle laut Kooperationsvertrag 25 Prozent des Dienstes im Bereich Konfirmandenarbeit geleistet.

Die Ev. Kirchengemeinde Siegburg ist geprägt durch eine hoch qualifizierte kirchenmusikalische Arbeit (A-Kirchenmusikerin), eine breit aufgestellte Jugendarbeit (incl. Freizeiten), ein bewährtes ökumenisches Miteinander im Rahmen der ACK Siegburg, eine vielfältige Gottesdienstkultur (u.a. Ostergarten, Reisesegen, Feierabend, Open-Air-Gottesdienste, Taizéandachten) und andere Angebote geistlichen Lebens (u.a. Glaubenskurse, Meditation, Pilgertage). Die Auferstehungskirche ist eine tagsüber verlässlich geöffnete Kirche und hat durch ihre Nähe zum Zentrum City-Kirchencharakter. Das Selbstverständnis der Gemeinde spiegelt sich insbesondere darin wider, dass die Grenzen der drei Bezirke nicht die Grenze der jeweiligen Arbeit sind. Darum werden die Querdenkerin und der Netzwerker mit Freude am kollegialen Miteinander und am Aufbau einer Gemeinde für morgen gesucht.

Die Gemeinde hat sich unter das Leitwort aus Röm. 12, 7 gestellt: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat!“. Wenn Sie mehr über unsere Kirchengemeinde wissen möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter [www.ev-kirche-siegburg.de](http://www.ev-kirche-siegburg.de) informieren; dort finden Sie auch die Gemeindekonzeption und das Leitbild. Und: Siegburg ist schön! Eine Kreisstadt mit Flair, guter Anbindung an Köln und Bonn und allen Schulformen vor Ort. Die 2. Pfarrstelle („Nord“) umfasst den Gemeindebezirk Brückberg und

den Nordwesten Siegburgs. Diese pastorale Zuordnung ist im Blick auf Seelsorge und Kasualien tragend; alle übrige Arbeit geschieht bezirksübergreifend und ist gesamtgemeindlich ausgerichtet. Besondere Schwerpunkte der beiden Pfarrkollegen liegen in der Konfirmanden- und Öffentlichkeitsarbeit (1. Pfarrstelle/„Süd“) sowie der ökumenischen Arbeit, Angebote für Frauen, Glaubenskursen und Besuchsdienstarbeit (3. Pfarrstelle/„Mitte“). Die Gottesdienste (noch) an beiden Predigtstätten, monatliche Gottesdienste in den insgesamt drei Altenzentren sowie Schulgottesdienste für die Grundschulen gehören zum gemeinsamen Dienstauftrag des Pfarrteams.

Schwerpunkt der 2. Pfarrstelle ist die Arbeit mit Kindern und Familien und eine enge Zusammenarbeit mit der gemeindeeigenen Kindertagesstätte. Dazu gehören: Durchführung von Minigottesdiensten, Kinderbibeltagen und Familiengottesdiensten, Mitwirkung bei Kindergartenfesten, Unterstützung des Kita-Teams bei der religionspädagogischen Arbeit sowie der weitere Ausbau der Kindergottesdienstarbeit. In Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss soll ein Konzept für die Kinder- und Familienarbeit entwickelt werden, das u.a. die Vielzahl der Taufen (60–70 pro Jahr) sowie eine engere Vernetzung mit den Grundschulen (Projektarbeit) in den Blick nimmt. Die Konfirmandenarbeit in der Ev. Kirchengemeinde Siegburg-Kaldauen wird in Zusammenarbeit mit der Jugendleiterin vor Ort gemeinsam verantwortet und gestaltet.

Die Ev. Kirchengemeinde Siegburg befindet sich wie viele andere Gemeinden in einem strukturellen und personellen Umbruch. Angesichts der gesamt-kirchlichen Entwicklung und der angekündigten Reduktion auf zwei Pfarrstellen, hat das Presbyterium darum in einem intensiven Beratungsprozess und zur Absicherung der zukünftigen Gemeindegearbeit die Konzentration der Arbeit auf das Gemeindezentrum in der Stadtmitte (Auferstehungskirche) beschlossen. Die darin liegende Chance einer künftig gemeinsamen Arbeit an einem Zentrum und einer Kirche in der Stadtmitte wird durch die dort vorhandenen großzügigen Räumlichkeiten unterstützt; auch der Neubau des in unmittelbarer Nähe zu Kirche und Gemeindezentrum liegenden alten Pfarrhauses in ein gemeindeeigenes Wohn- und Verwaltungsgebäude ergänzt diese Entwicklung. Die Wiederbesetzung erfolgt damit in einer Zeit, in der die Predigtstätte Erlöserkirche zum Jahresende 2019 aufgegeben wird und das Gemeindezentrum mittelfristig alternativ genutzt werden soll. Die Begleitung der dort beheimateten Gruppen bedarf darum besonderer Aufmerksamkeit. Die 75 Prozent des Pfarrdienstes in der Ev. Kirchengemeinde Siegburg sind mit der Herausforderung verbunden, in dieser Umbruchsituation gemeinsam mit Presbyterium und Pfarrteam Gemeindegearbeit zu gestalten, ein Gemeindekonzept zu entwickeln, das diesen Veränderungen Rechnung trägt und den weiteren Ausbau der Kooperation mit der Nachbargemeinde unterstützt.

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie gerne in einem Pfarrteam arbeiten, besondere Freude am Ausbau einer Arbeit mit Kindern und Familien haben verbunden mit Sorgfalt in der Begleitung der Ehrenamtlichen. Wir erwarten eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, Engagement und Flexibilität zur Mitwirkung an den sich wandelnden Gemeindestrukturen, die Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsverantwortung im Wechsel mit den Kollegen. Wir ermutigen junge Theologinnen und Theologen – gerne auch ein Pfarrhepaar – ausdrücklich zur Bewerbung. Ein Pfarrhaus steht derzeit nicht zur Verfügung. Gerne sind wir bei der Wohnungssuche behilflich.

Die Pfarrstelle kann nur mit Personen besetzt werden, die die Wahlfähigkeit nach § 2 Abs. 1 Pfarrstellengesetz haben. Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Erschei-

nungsdatum dieses Amtsblattes über die Superintendentur des Kirchenkreises An Sieg und Rhein, Zeughausstraße 7–9, 53721 Siegburg, an das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Siegburg, Annostraße 14, 53721 Siegburg, zu richten. Auskünfte erteilt die Vorsitzende des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Siegburg, Pfarrerin Ruth Wirths, Tel. 02241 1626892, und für den Bereich Siegburg-Kaldauen Pfarrer Martin Kutzschbach, Tel. 02241 917593.

#### **Stellenausschreibung:**

Am Martin-Butzer-Gymnasium der Evangelischen Kirche im Rheinland in Dierdorf ist zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 die Stelle der Schulleiterin oder des Schulleiters (Besoldungsgruppe A16 LBesO) neu zu besetzen.

Das Martin-Butzer-Gymnasium ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule im Kirchenkreis Wied mit etwa 1200 Schülerinnen und Schülern. Als landeskirchliche Schule hat das Gymnasium Teil am evangelischen Bildungsauftrag und nimmt diesen unter Zuspruch und Anspruch des Evangeliums wahr.

Wir wünschen uns für die zu besetzende Stelle eine Persönlichkeit mit ausgeprägtem Wertebewusstsein. Sie soll die Bildungsziele der Evangelischen Kirche im Rheinland vertreten, die sich auch im Schulprogramm des Martin-Butzer-Gymnasiums wiederfinden und sie soll den Willen und die Fähigkeit besitzen, in Zusammenarbeit mit Kollegium, Schülerinnen und Schülern und Eltern die Weiterentwicklung der Schule verantwortlich mitzugestalten. Neben konzeptionellen, organisatorischen und pädagogischen Kompetenzen werden hohe kommunikative Fähigkeiten verlangt. Die Bereitschaft, repräsentative und personale Verantwortung zu übernehmen und sich den besonderen Herausforderungen an einer Schule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche zu stellen, wird erwartet.

Die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland oder einer der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossenen Gemeinschaft (Art. 21 Abs. 4 der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland) ist Voraussetzung.

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist bestrebt, den Anteil von Frauen im höheren Dienst zu vergrößern. Deshalb freuen wir uns besonders über die Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt Kirchenrat Otmar Scholl, Tel. 0211 4562638.

Ihre Bewerbungen sind bis zum 15. Juni 2019 zu richten an: Evangelische Kirche im Rheinland, Landeskirchenamt/Dezernat 3.3 – Landeskirchliche Schulen, Kirchenrat Otmar Scholl, Postfach 30 03 39, 40403 Düsseldorf.

#### **Stellenausschreibungen:**

(ohne Textverantwortung des Landeskirchenamtes)

Der Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf ist mit 18 Gemeinden, zahlreichen gemeindeübergreifenden kirchlichen Diensten und 86 Pfarrstellen einer der großen Kirchenkreise in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Über den 2012 angestoßenen Prozess „zukunft kirche“ arbeitet der Kirchenkreis an der koordinierten Ausrichtung evangelischer Angebote für seine Mitglieder und die Menschen in den Sozialräumen der Stadt sowie an der zeitgemäßen Anpassung seiner Strukturen.

Im Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der Leitung (m/w/d) für den Bereich Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit neu zu besetzen. Die Stelle ist eine Stabsstelle und unbefristet.

Der Arbeitsbereich ist derzeit mit zwei Vollzeitstellen (Leitung und journalistische Mitarbeit) ausgestattet. Der Kirchenkreis tritt als „evangelisch in Düsseldorf“ auf und bildet dabei die Vielfalt der Stadtgemeinden und Kirchenkreisprojekte wie Citykirche, Stadtakademie, Jugendkirche und Seelsorgeeinrichtungen ab.

Der Arbeitsbereich Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit entwickelt sich gegenwärtig dynamisch und bedarf einer Leitung, die sowohl praktisch journalistisch wie auch reflektierend konzeptionell arbeitet.

Die ausgeschriebene Stelle umfasst die Leitung der Presse-, Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit des Kirchenkreises sowie die Pressesprecherfunktion. Die/Der Stelleninhaber/Stelleninhaber ist dem Superintendenten des Kirchenkreises gegenüber verantwortlich und seine Sprecherin/sein Sprecher.

Ihre Aufgaben:

- Sie entwickeln und konzeptionieren eine nachhaltige interne und externe Kommunikation für den Kirchenkreis.
- Sie kooperieren mit den Einrichtungen des Kirchenkreises und beobachten das Geschehen in den Gemeinden des Kirchenkreises.
- Sie versorgen die Düsseldorfer Redaktionen mit Informationen über die evangelische Kirche in der Landeshauptstadt – dazu gehört die Verantwortung für die Herausgabe eines wöchentlichen Pressedienstes, die Beantwortung von Medienanfragen genauso wie das eigenständige Setzen von Themen.
- Sie bereiten die Pressegespräche des Kirchenkreises vor und moderieren sie. Sie sind die/der Pressesprecherin/Pressesprecher des Düsseldorfer Kirchenkreises.
- Sie verantworten die eigenen Medienkanäle des Kirchenkreises – dazu gehört die Pflege der Website sowie Social Media. Insbesondere wird erwartet, dass Sie die Social-Media-Aktivitäten des Kirchenkreises weiter konzeptionieren und ausbauen.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in vergleichbaren Arbeitsfeldern (Redaktion oder Pressestelle, ideal auch in einer Onlineredaktion).
- Sie bringen eine Ausbildung im Bereich Presse-, Öffentlichkeitsarbeit oder Kommunikation mit. Vorzugsweise besitzen Sie eine journalistische Ausbildung (abgeschlossenes Journalistikstudium und/oder Volontariat) mit anschließender Tätigkeit in einer Redaktion oder Pressestelle.
- Sie sind erfahren im Umgang mit Social Media.
- Sie sind textsicher und gewohnt, schnell, präzise und zielgruppengerecht zu schreiben.
- Sie haben sehr gute kommunikative Fähigkeiten.
- Sie kennen die ev. Kirche, haben Verständnis für kirchliche Zusammenhänge und setzen sich engagiert für die Belange der ev. Kirche ein.
- Sie sind bereit, flexibel zu arbeiten – wenn es die Situation verlangt, auch mal in den Abendstunden sowie bei Bedarf am Wochenende.

Wir bieten:

- ein vielseitiges und abwechslungsreiches Themengebiet mit einem eigenverantwortlich zu gestaltenden Aufgaben- und Arbeitsbereich in einer kollegialen Atmosphäre. Ihr Arbeitsplatz ist in der attraktiven Düsseldorfer City,
- eine ausbildungs- und leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifgefüge des öffentlichen Dienstes (BAT-KF),
- die Gewährung einer attraktiven kirchlichen Altersvorsorge (KZVK),
- eine tarifliche Arbeitszeit von 39 Stunden pro Woche,
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten,
- ein modernes und mit allen technischen Mitteln ausgestattetes Arbeitsumfeld.

Der Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf verfolgt offensiv das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter behinderter Menschen sind erwünscht. Der Arbeitsplatz liegt zentral in der Düsseldorfer Carlstadt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 24. Mai 2019.

Bitte richten Sie ihre online-Bewerbung an Pfarrer Heinrich Fucks, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Düsseldorf, in einer pdf-Datei an: bewerbung-pressestelle@evdus.de. Bei Fragen steht Ihnen Herr Fucks unter der Telefonnummer 0211 95757-701 zur Verfügung.

Die Evangelische Kirchengemeinde Dormagen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Diakonin/einen Diakon für eine unbefristete Vollzeitstelle.

Wir sind eine lebendige und offene Gemeinde, die neue Wege in der Gewinnung und Stärkung junger Gemeindemitglieder gehen möchte. Hierzu zählen wir nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch deren Familien.

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde wurden in den letzten Jahren zum einen durch unsere Erzieherinnen, Sozialpädagogen in den Jugendzentren sowie durch unsere Pfarrer und ehrenamtlichen Teamer gestaltet.

Die Evangelische Kirchengemeinde Dormagen hat ca. 9000 Gemeindemitglieder, die sich in mehrere Bezirke aufteilen.

Näheres zur Gemeinde auf der Homepage [www.ekd-online.info](http://www.ekd-online.info).

Im Bereich der Kirchengemeinde betreibt das Evangelische Sozialwerk sieben Kindertagesstätten und zwei Jugendzentren [www.evsw-dormagen.de](http://www.evsw-dormagen.de).

Die Stadt Dormagen liegt zwischen Köln und Düsseldorf. (Näheres [www.dormagen.de](http://www.dormagen.de))

Wir wünschen uns eine pädagogische und oder religionspädagogische Qualifikation (Gemeindepädagogin/Gemeindepädagoge, Diakonin/Diakon, Religionspädagogin/Religionspädagoge, Diplompädagogin/Diplompädagoge, Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter), mit der Befähigung zum Prädikantenamt oder der Bereitschaft, diese Qualifikation zu erlangen.

Wir suchen:

- jemanden, der ein überzeugtes Mitglied der evangelischen Kirche ist und Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum selbstständigen Glauben unterstützt,
- eine innovative Persönlichkeit mit eigenen Ideen und Freude an neuen Projekten,

- Teamfähigkeit,
- Organisationsfähigkeit,
- Kreativität,
- Eigeninitiative.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Konzentration auf die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien,
- Planung und Durchführung des sonntäglichen Kindergottesdienstes,
- Planung und Durchführung von projektorientierter Gemeindegarbeit (z.B. Ferienaktionen, Freizeiten),
- Bereitschaft Konfirmandenunterricht, Freizeiten und Schulgottesdienste in Zusammenarbeit mit den Pfarrern durchzuführen,
- Beteiligung am Gemeindeleben,
- Begleitung, Fortbildung und kontinuierliche Betreuung von Ehrenamtlichen.

Wir bieten Ihnen:

- eine Vollzeitstelle,
- Vergütung nach BAT/KF,
- eine lebendige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit viel Raum, um eigene Ideen zu verwirklichen,
- Einbindung in ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen mit regelmäßigem Austausch,
- flexible und eigenverantwortliche Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung.

Auskünfte erteilt Pfarrer Frank Picht, Tel. 02133 41780, oder der Vorsitzende des Presbyteriums Hartmut Belitz, Tel. 0179 4344134. Ihre Bewerbung richten Sie bitte ab sofort bis zum 31. Mai 2019 an das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen.

Der Kirchenkreis Jülich besetzt zum 1. Januar 2020 die durch Pensionierung frei werdende Stelle der Stellvertretenden Verwaltungsleitung (m/w/d).

Zum Kirchenkreis Jülich gehören 19 Kirchengemeinden auf dem Gebiet der Kreise Heinsberg und Düren sowie der Stadt Eschweiler mit ca. 80.000 Gemeindemitgliedern. Das Ev. Verwaltungsamt wirkt in vertrauensvoller Zusammenarbeit für Gemeinden und Kirchenkreis an der Erfüllung des kirchlichen Auftrags mit.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und anspruchsvolles Arbeitsfeld mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten, eine verantwortliche Tätigkeit in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsleiter und dem Kreissynodalvorstand sowie in einem kompetenten und engagiert-motivierten Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In 2021 beziehen Verwaltung, Superintendentur und Diakonie ein neu errichtetes Verwaltungsgebäude in Jülich. Die Stelle ist eine Vollzeitstelle und nach A 13 BBO/EG 13 BAT-KF bewertet.

Zu Ihren Aufgaben gehören neben der ständigen Vertretung des Verwaltungsleiters die verantwortliche Leitung der inneren Dienste sowie die Führungsverantwortung für die Abteilungen Meldewesen, Aufsicht und Superintendentur. Ebenso gehören u. a. die Bereiche Dienstwohnungsangelegenheiten und Versicherungswesen dazu.

Wir erwarten von Ihnen die 2. kirchliche Verwaltungsprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung, relevante Berufserfahrung möglichst auch in leitender Funktion, Teamfähigkeit,

Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit sowie Identifikation mit den christlichen Grundsätzen und Zielen des Kirchenkreises Jülich.

Als stellvertretende Verwaltungsleitung stehen Sie in verantwortungsvoller Funktion für den Kirchenkreis Jülich und sein christliches Profil. Deshalb setzen wir Kenntnisse kirchlicher Strukturen und die Bereitschaft, sich engagiert für die Belange der evangelischen Kirche einzusetzen, voraus.

Telefonische Auskünfte erteilt der Leiter des Ev. Verwaltungsamtes, Herr Preutenborbeck, oder in Vertretung Frau Meinecke unter der Rufnummer 02461 9748-17.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung – auch per E-Mail – digital in einer pdf-Datei – bis zum 16. Juni 2019 an das Ev. Verwaltungsamt des Kirchenkreises Jülich, Herrn Preutenborbeck, Postfach 19 50, 52405 Jülich, E-Mail: christian.preutenborbeck@ekir.de.

Der Kirchenkreis Jülich besetzt zum 1. Januar 2020 die durch Pensionierung frei werdende Stelle der Teamassistentin (m/w/d) des Superintendenten.

Zum Kirchenkreis Jülich gehören 19 Kirchengemeinden auf dem Gebiet der Kreise Heinsberg und Düren sowie der Stadt Eschweiler mit ca. 80.000 Gemeindegliedern. Als Assistentin unterstützen Sie die Arbeit des Superintendenten in Verwaltungs- und Sekretariatsangelegenheiten. Sie wirken dabei als Mitarbeiterin/Mitarbeiter des Ev. Verwaltungsamtes in vertrauensvoller Zusammenarbeit für Gemeinden und Kirchenkreis an der Erfüllung des kirchlichen Auftrags mit.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Teamassistentin für den Superintendenten in enger Kooperation mit der Leitung des Ev. Verwaltungsamtes des Kirchenkreises Jülich,
- Organisatorische Vor- und Nachbereitung und Protokollführung bei Sitzungen/Tagungen, insbesondere die der Kreissynode, des Kreissynodalvorstands und Pfarrkonvents,
- Unterstützung für kreiskirchliche Ausschüsse, Haupt- und Ehrenamtlichen des Kirchenkreises Jülich,
- Ausführung von Beschlüssen der Kreissynode und des Kreissynodalvorstands in Abstimmung mit dem Superintendenten und der Verwaltungsleitung,
- Unterstützung der Kirchengemeinden bei Pfarrwahlen, Vor- und Nachbereitung bei der Wahl von kreiskirchlichen Pfarrern/Pfarrerinnen,
- Unterstützung der kreiskirchlichen Aufsicht nach gesetzlichen Vorschriften.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und anspruchsvolles Arbeitsfeld als verantwortliche Tätigkeit in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Superintendenten und der Verwaltungsleitung und ein kompetentes und engagiert-motiviertes Team von Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in der Verwaltung. Wir fördern Ihre Aus-, Fort- und Weiterbildung und bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz. In 2021 beziehen Verwaltung, Superintendentur und Diakonie ein neu errichtetes Verwaltungsgebäude in Jülich. Die Stelle ist eine Vollzeitstelle und wird vergütet nach BAT-KF einschließlich Zusatzversorgung.

Wir erwarten von Ihnen Kenntnisse im Bereich der kirchlichen Verwaltung/Sekretariat, möglichst die 1. kirchliche Verwaltungsprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung. EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook, Datenbank), Teamfähigkeit, Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit, Identifikation mit

den christlichen Grundsätzen und Zielen des Kirchenkreises Jülich, Menschenfreundlichkeit und ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten, Verschwiegenheit in allen dienstlichen Angelegenheiten und Loyalität.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Frau Schwinkendorf unter der Rufnummer 02461 9748-11. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte – gerne auch per E-Mail – digital in einer pdf-Datei – bis zum 30. Juni 2019 an den Kirchenkreis Jülich, Superintendent Jens Sannig, Postfach 19 50, 52405 Jülich, E-Mail: suptur@kkjuelich.de.

Die Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch sucht zum 1. Oktober 2019 eine Küsterin/einen Küster (w/m/d) in Vollzeit (wöchentliche Arbeitszeit 39,00 Stunden zuzügl. 12 Stunden Bereitschaftsdienst) mit einer Vergütung gemäß BAT/KF.

Wir wünschen uns eine aufgeschlossene und engagierte Mitarbeiterin/einen aufgeschlossenen und engagierten Mitarbeiter, die/der mit Herzlichkeit auf die Anliegen der Gemeindeglieder sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter eingeht und die Atmosphäre unseres Gemeindelebens positiv prägt.

Die Evangelische Kirchengemeinde mit ihren über 5000 Mitgliedern umfasst die Stadtteile Alkenrath, Schlebusch und die Waldsiedlung. Die Küsterin/Der Küster wird im Team mit der zweiten Vollzeitsküstlerin arbeiten. Gegenseitige Absprachen und Vertretungen werden erwartet. Zum Küsterteam zählen des Weiteren Reinigungskräfte in Teilzeit.

Schwerpunkte der Arbeit sind das evangelische Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße, die Kirche auf dem Blauen Berg, die Kita und die Begleitung kirchlicher Veranstaltungen in Alkenrath.

Auf Grund der besonderen Beanspruchung unseres Gemeindezentrums erwarten wir eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit guten handwerklichen Kenntnissen zur Erledigung kleinerer Reparaturen.

Zu den Aufgaben gehören: Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten, Betreuung, Pflege und Wartung der Räumlichkeiten sowie die Sauberhaltung der Grundstücke und die Instandhaltung der umfangreichen Außenanlagen/Grünflächen.

Die Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und zum Sonntagsdienst ist unerlässlich, die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche setzen wir voraus, eine Dienstwohnung steht zur Verfügung.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2019 an die Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch, Martin-Luther-Straße 4, 51375 Leverkusen. Für telefonische Rückfragen steht der Presbyteriumsvorsitzende, Pfarrer Jürgen Dreyer, unter Telefon 0214 73489213 zur Verfügung.

Das Rechnungsprüfungsamt der Rechnungsprüfungsstelle Rhein-Ruhr-Wupper sucht zum nächstmöglichen Termin eine Rechnungsprüferin/einen Rechnungsprüfer (m/w/d).

Die Rechnungsprüfungsstelle ist eine unabhängige, selbstständige kirchliche Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Das Rechnungsprüfungsamt mit Sitz in Velbert prüft die gesamte Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Wirtschaftsführung sowie die Vermögens- und Finanzverwaltung ihrer angeschlossenen Kirchenkreise (Düsseldorf-Mettmann, Essen, Lennep,

**Herausgeber:** Die Leitung der Ev. Kirche im Rheinland, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf, Landeskirchenamt, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf, Tel. (0211) 45620, E-Mail: KABL.Redaktion@EKiR.de.

**Verlag:** wbv Media GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld, Tel. (0521) 91101-12, Fax (0521) 91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Der Jahresabonnementspreis beträgt 25,- € (inkl. MwSt. und Versandkosten); der Einzelpreis beträgt 4,95 € (inkl. MwSt. und Versandkosten). Die Publikation **Kirchliches Amtsblatt der Evangelischen Kirche im Rheinland** erscheint in der Regel monatlich. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern die Kündigung nicht spätestens sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres erfolgt.

**Layout:** Di Raimondo Type & Design, [www.diraimondo.de](http://www.diraimondo.de)

**Gedruckt auf umweltfreundlichem holzfrei weißem Offsetpapier, 80 g/qm; hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff.**

PVSt, Deutsche Post AG, - Entgelt bezahlt

Leverkusen, Niederberg, An der Ruhr, Solingen und Wuppertal), deren Kirchengemeinden und Einrichtungen sowie weitere kirchliche Rechtsträger. Velbert liegt im Nordosten des Kreises Mettmann inmitten der Zentren Düsseldorf, Essen und Wuppertal.

Wir erwarten insbesondere:

- fundierte Kenntnisse in der kaufmännischen Buchführung mit der Fähigkeit, Jahresabschlüsse der kirchlichen Körperschaften zu prüfen und zu analysieren, die nach dem Neuen Kirchlichen Finanzwesen (NKF) erstellt werden und möglichst eine besondere Qualifikation im Bereich der Bilanzbuchhaltung,
- Initiative, Selbstständigkeit, Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft, analytisches Denk- und Urteilsvermögen, Flexibilität, hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft sowie Durchsetzungsvermögen,
- verbindliches, freundliches und souveränes Auftreten sowie eine offene und loyale Persönlichkeit,
- Bereitschaft und Fähigkeit, zusammen mit der Leitung und den sieben weiteren Mitarbeitenden vertrauensvoll und eng zusammenzuarbeiten,
- sichere MS-Office-Kenntnisse,
- Bereitschaft zur Nutzung des privateigenen PKW für Dienstreisen,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen (auch mehrtägig).

Die Befähigung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes (Zweite Verwaltungsprüfung oder ein gleichgestellter Abschluss) ist wünschenswert.

Die Vollzeitstelle wird im Angestelltenverhältnis unbefristet besetzt und ist dotiert nach Entgeltgruppe 12 BAT-KF (in Anlehnung an den TVöD – kommunale Fassung) inkl. kirchlicher Altersvorsorge. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der persönlichen Qualifikation.

Die Rechnungsprüfungsstelle fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern; Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 31. Mai 2019 an den Leiter

des Rechnungsprüfungsamtes Rhein-Ruhr-Wupper, Herrn Herbert Gerlach, Flandersbacher Weg 6, 42549 Velbert, oder per E-Mail (PDF-Datei) an [gerlach@rps-rhein-ruhr-wupper.de](mailto:gerlach@rps-rhein-ruhr-wupper.de) richten. Für Fragen steht Ihnen Herr Gerlach unter der Tel. 02151 80170-11 gerne zur Verfügung.

#### Literaturhinweise:

Jörg Fündling u. Thomas Richter: Regional vernetzt im Glauben. **Die Alte Synodalbibliothek des Kirchenkreises Aachen im Institut für Katholische Theologie der RWTH Aachen** – Einleitung und Kataloge. Aachen: Shaker Verlag 2019, 295 Seiten, Illustrationen (Aachener theologische Schriften 9). ISBN: 978-3-87062-308-1

Günter Twardella: **Die Ronsdorfer Hirtentasche**. Eine Archiventdeckung aus der Zeit des Pietismus. Ein Bericht über Ergänzungen des Archivs in der Reformierten Kirche in Ronsdorf und die damit verbundenen Veränderungen im Umgang mit der Tradition. Rheinbach: CMZ 2018, 100 Seiten, Illustrationen. ISBN: 978-3-87062-308-1

Hermann Klugkist Hesse: **Elberfeld und seine reformierte Gemeinde im 17. Jahrhundert**, herausgegeben von Daniela-Nadine Reiher und Hermann-Peter Eberlein. Kamen: Hartmut Spenner 2018, 356 Seiten, Illustrationen. ISBN: 978-3-89991-204-3

Jochen Denker: Ihr seid ein Brief Christi. **Lebensäußerungen des Christentums**. Solingen: foedus-verlag 2018, 99 Seiten. ISBN: 978-3-938180-67-9

Heiner Mausehund: **Evangelische Kirchengemeinden im Veränderungsprozess**. Leitfaden zum Change-Management für Presbyterinnen und Presbyter, Herausgeber: Kirchenkreis Essen. Essen Januar 2019, 19 Seiten, Illustrationen. Auch online unter [www.kirche-essen.de](http://www.kirche-essen.de) (Service – Downloads, Rubrik „Publikationen“)

Mit Hagar ankommen. **Mirjam-Sonntag, Kirchen in Solidarität mit den Frauen 2019**, Herausgabe: Arbeitskreis Mirjamsonntag des Kirchenkreises Jülich. Konzeption und Realisation: Pfarrerin Susanne Bronner, Pfarrerin Bernhild Dankert, Pfarrerin Anke Neubauer-Krauß, Pfarrerin Christine Wild. Projektbegleitung: Gender- und Gleichstellungsstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland. Jülich 2019, 31 Seiten, Illustrationen